

Aktionstag für Schulen

Frühzeitige Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen

Veränderungen im Mobilitätsverhalten bedürfen unter anderem auch einer frühzeitigen Sensibilisierung und kritischen Auseinandersetzung von SchülerInnen betreffend mobilitätsbezogener Themen, persönlicher Handlungen und Alternativen. Häufig passiert diese Auseinandersetzung zu spät, und mit dem ersten eigenen Moped oder dem Führerschein ändert sich das Mobilitätsverhalten schlagartig. Öffentlicher Verkehr oder das Fahrrad werden uninteressant und der motorisierte Verkehr wird langfristig bevorzugt.

Durch Aktionstage des CMC soll bereits ab der 5. Schulstufe Bewusstsein für Mobilitätsthemen geschaffen und ein Diskurs angestoßen werden, der zu einer veränderten Wahrnehmung von Fortbewegung führt. Gemeinsam wird erarbeitet, welche Rolle Mobilitätsroutinen in unserem Alltag spielen und welche Vor- und Nachteile (z.B. Umwelt, Verkehrssicherheit) verschiedene Verhaltensweisen mit sich bringen.

Erarbeitung der Determinanten von Verkehrsverhalten

Es gibt eine Vielzahl an Angeboten für Schulen, die sich mit Verkehrssicherheit und Umweltaspekten auseinandersetzen. Das CMC geht einen Schritt weiter und versucht gemeinsam mit den SchülerInnen mittels Mobilitätserfahrungs-Stationen das Mobilitätsverhalten, die Rolle von Routinen und Beweggründe für Verhaltensänderungen zu erforschen. Für Schulen ergeben sich die folgenden Vorteile:

- ✓ Schulen können auf das vorhandene Wissen und die Erfahrungen des CMC zurückgreifen
- ✓ Bereitgestellte Materialien des CMC können für weitere Schulprojekte genutzt werden
- ✓ Sensibilisierung der SchülerInnen zum Thema Mobilitätsverhaltensänderung
- ✓ Identifizierung von eigenen Handlungsspielräumen
- ✓ Wissensaufbau und Kompetenzerwerb

Angepasstes Schulungskonzept für verschiedene Gruppen

Gemeinsam mit den VertreterInnen der Schule werden die Inhalte festgelegt. Der Aktionstag kann für jede Gruppengröße angeboten werden. Je nach Ausstattung der Schule und den Wetterverhältnissen können Teile der Veranstaltung im Freien abgehalten werden.

Das CMC (Centre for Mobility Change – Zentrum für Mobilitätsverhaltensänderung) sammelt Wissen zu Potentialen und Herausforderungen der Mobilitätsverhaltensänderung im digitalen Zeitalter und gibt dieses an AkteurInnen weiter, die mit Verkehrsproblemen konfrontiert sind, Lösungen dazu erarbeiten bzw. entwickeln, die mit Mobilitätsverhaltensänderung in Verbindung stehen.

Das CMC fördert dabei die Berücksichtigung des „Faktors Mensch“ und befähigt dazu, Verhaltensaspekte in die Entwicklung von Lösungen, Produkten, Dienstleistungen und Prozessen einzubeziehen.

Kontakt: CMC c/o Universität Innsbruck – Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme
Technikerstraße 13, 6020 Innsbruck, Tel: +43 (0) 512 507 / 62401, E-Mail: info@changemobility.at